EINWOHNERGEMEINDERAT LUTERBACH
PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 12. MAI 2014

Teil 1: Ordentliche Sitzung

Traktanden

1. **Traktandenliste**

2. **Protokoll** GR 28.4.2014

3. **Ressort Bildung**

4. **Ressort Finanzen**
   4.1. Rechnung 2013
   a) Nachtragskredite
   b) Rechnungsabschluss (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung, Ertragsüberschuss)
   4.2. Voranschlag 2015; Terminplan: Entscheid

5. **Ressort Hochbau**

6. **Ressort Kultur/Jugend/Sport**
   6.1. Circus Gasser Olympia; Gesuch um Spielbewilligung

7. **Ressort Planung/Umwelt**

8. **Ressort Sicherheit**

9. **Ressort Soziales**

10. **Ressort Tiefbau**

11. **Ressort Verwaltung**
    11.1. Gemeindeversammlung vom 5. Juni; Traktandenliste: Entscheid
    11.2. Mitteilungen
    11.3. Pendenzen/Termine

12. **Verschiedenes**
    12.1. GV AEK; Sonderdividende
    12.2. schweiz.bewegt

Teil 2: Begehung Neubau Schule

Gemeindeverwaltung, GR-Saal	**5. Sitzung**	1. Teil (Sitzung)	18.30 - 19.10 Uhr
11. Sitzung der Amtsperiode 2013/2017		2. Teil (Schulhaus)	19.20 - 20.00 Uhr

Anwesende

Gemeinderat	
CVP	Hediger Kurt Ochsenbein Michael (Gde-Präsident, Vorsitz) Rothenbühler Hans Rüegsegger Ueli (S)
FDP/SVP	Nussbaumer Jürg Schläfli Hans Peter (S)
SP	Kaiser Urs Probst Patrick
BDP	Joss Martin
ferner zu Trakt. 4 und zu 2. Teil	Frischknecht Reto, Finanzverwalter Grossmann Ursula, Präsidentin BK Schule *Kamber Wolfgang, Baumanagement*
Protokoll	Bianchi Ruedi, Gemeindeschreiber
Berichterstattung	Seiler Arnold
Presse	*SZ*

1. Traktandenliste

235.2014.05.12

Die Traktandenliste wird **genehmigt**.

2. Protokoll GR 28.4.2014

236.2014.05.12

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 28.4.2014 wird **genehmigt**.

3. Ressort Bildung

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

4. Ressort Finanzen

4.1. Rechnung 2013

237.2014.05.12

Vorlagen
- Rechnung 2013
- Bericht der Revisionsstelle BDO AG

AUSGANGSLAGE

Der vorliegende Jahresabschluss 2013 der Einwohnergemeinde Luterbach darf als sehr erfreulich bewertet werden.

Insbesondere durch Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von Gemeindesteuern sowie Mehrerträge bei den Kantonalen Subventionen der Lehrergehälter kann auf Ertragsseite ein grosses Plus ausgewiesen werden. Aufwandseitig sind, mit Ausnahme des Bereiches Soziales, keine grösseren Abweichungen festzustellen welche Einfluss auf das Ergebnis hatten.

Im ausgewiesenen Ergebnis sind zudem bereits Fr. 580‘000 an zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen verbucht.

Für das Projekt „Schulhaus 2013“ wurden im Berichtsjahr 2013 Fr. 1‘910‘593.25 ausgegeben. Seit Projektstart betragen die Ausgaben rund 2,9 Mio. Franken. Die gesamten Ausgaben konnten bis anhin aus eigenen Mitteln bezahlt werden. Somit belasten noch keine zusätzlichen Darlehenszinsen die Rechnung 2013.

Im Jahr 2014 ist jedoch mit der Aufnahme von Fremdgeldern zu rechnen sind doch weitere Ausgaben über 2,865 Mio. Franken budgetiert.

Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung beträgt Fr. 291‘724.05 und soll vollumfänglich als Einlage ins Eigenkapital verwendet werden.

Investitionsrechnung

Die Bruttoausgaben in der Investitionsrechnung betragen Fr. 3‘405‘113.50 und liegen somit rund Fr. 357‘000 über dem Budget.

Auf das Projekt „Schulhaus 2013“ entfallen Fr. 1‘910‘593.25.

Nach Berücksichtigung der Einnahmen von Fr. 227‘688.05 betragen die Nettoinvestitionen Fr. 3‘177‘425.45 und liegen somit Fr. 331‘374.05 über dem Budget.

a) Nachtragskredite

Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 20'000.00 für im Voranschlag enthaltene Posten im Einzelfall, sowie über Fr. 100'000.00 für nicht im Voranschlag enthaltene Posten, sind von der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Laufende Rechnung

Kto-Nr.	Text	Ausgaben	Budget	Überschreitung	Begründung
200	**Kindergarten**				
302.03	Besoldung spezielle Förderung	61‘669.45	27‘701.00	33‘968.45	Fälschlicherweise wurde ein Pensum im falschen Konto (200.302.00) budgetiert.
210	**Primarschule**				
301.00	Besoldung Schulleitung	138‘623.65	117‘791.00	20‘832.65	Wechsel der Schulleitung und dadurch bedingter Mehraufwand der Lohnkosten.
302.01	Stellvertretungen	42‘015.55	20‘000.00	22‘015.55	Mutterschafts- und unbez. Urlaube.
218	**Schulanlagen**				
312.01	Strom, Gas	53‘204.14	30‘000.00	23‘204.14	Mehrkosten durch Bezug von ökologischem Solarstrom der Optima Solar Genossenschaft.
220	**Sonderschulung**				
364.00	Schulgelder	251‘000.00	206‘000.00	45‘000.00	Mehr externe Sonderschüler als bei Budgetierung angenommen wurde.
582	**Gesetzliche Sozialhilfe**				
362.00	Lastenausgleich öffentl. Sozialhilfe	688‘280.25	400‘000.00	288‘280.25	Gegenüber dem Zeitpunkt der Budgetierung hat der Pro-Kopf-Betrag um rund Fr. 55,00 zugenommen. Hinzu kommt noch ein Restbetrag vom 2012.
362.02	Gesetzliche Sozialhilfe	620‘170.70	482‘000.00	138‘170.70	Gegenüber dem Zeitpunkt der Budgetierung hat die Dossierzahl um 26% zugenommen.

620	**Gemeindestrassen**				
314.00	Strassenunterhalt	124‘607.16	54‘000.00	70‘607.16	Durch den sehr kalten Winter 2012/13 erhebliche Frostschäden welche behoben werden mussten.
900	**Gemeindesteuern**				
330.01	Gefährdete Steuerguthaben	101‘000.00	0.00	101‘000.00	Erhöhung der Rückstellung. Anpassung an die aktuellen Verhältnisse.
	Total			**743‘078.90**	

b) Rechnungsabschluss (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung, Ertragsüberschuss)

2.1. Rechnung

Die **Laufende Rechnung** schliesst bei einem Aufwand von Fr. 16‘794‘447.84 und einem Ertrag von Fr. 17‘086‘171.89 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 291‘724.05 ab. Bereits in diesem Ergebnis mitberücksichtig sind zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in der Höhe von Fr. 580‘000.00.

Nachstehend einige kurze Erläuterungen zu den Abweichungen in den einzelnen Bereichen:

Ertragsüberschuss gemäss Voranschlag 2013 (in Tausend Fr.) **272**

Allgemeine Verwaltung 35

Minderaufwand von rund Fr. 17‘000 für Sitzungs- und Taggelder gegenüber Budget. Mehrerträge bei den Baubewilligungsgebühren von rund Fr. 20‘000. Ansonsten kaum grössere Budgetabweichungen.

Öffentliche Sicherheit 70

Der Ertrag für Truppenunterkunftsentschädigungen Militär in der Zivilschutzanlage liegt rund Fr. 60‘000 über dem budgetierten Wert.

Bildung 104

Eine Systemänderung bei der Vergütung des Staatsbeitrages an die Besoldungskosten für die Lehrkräfte an der Volksschule führte im Bereich Kindergarten zu einem grösseren Mehrertrag.
Ansonsten wurde in allen Bereichen der Volksschule das Budget wiederum sehr gut eingehalten.
Grösserer Mehraufwand für Schulgelder im Bereich der Sonderschulung.
Mehrausgaben für Heizmaterial, Strom und Gas der Schulliegenschaften.

Kultur / Freizeit 9

Mehrertrag beim Verkauf der Bücher „Reihe Luterbach“.
Einige nicht ganz ausgeschöpfte kleinere Kreditbeträge.

Gesundheit 84

Der Spitex-Verein Luterbach beanspruchte vom budgetierten Gemeindebeitrag über Fr. 350‘000 nur Fr. 260‘000.

Soziale Wohlfahrt -283

Die Mehrkaufwendungen entstanden insbesondere im Bereich der Gesetzlichen Sozialhilfe. Sowohl für Sozialhilfeleistungen wie auch für den Lastenausgleich entstanden erhebliche Mehrkosten.

Verkehr -45

Grosser Mehraufwand von rund Fr. 70‘000 für den Strassenunterhalt. Vom Gemeinderat wurde im Juni 2013 bereits ein Nachtragskredit über Fr. 40‘000 genehmigt.

Umwelt und Raumordnung 32

Einige, kleinere, nicht ganz ausgeschöpfte Kredite sowie Mehreinnahmen für Rückerstattungen von Aufwendungen für Gestaltungspläne.

Volkswirtschaft 52

Mehreinnahmen bei Konzessionsgebühren der AEK sowie nicht beanspruchte Kredite führten zu Netto-Minderkosten von rund Fr. 52‘000.

Finanzen und Steuern -38

Im gesamten Bereich Gemeindesteuern (900) Netto-Mehrerträge von rund Fr. 377‘000 gegenüber dem Budget. Sowohl bei den juristischen- wie auch natürlichen Personen konnten Mehreinnahmen verbucht werden. Ebenfalls bei den Grundstück- und Kapitalgewinnsteuern.

Es musste noch keine neuen Fremdgelder aufgenommen werden, dadurch auch keine Mehraufwendungen bei den Passivzinsen.

Bereits verbuchte zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen im Betrag von Fr. 580‘000.

Total Ertragsüberschuss Laufende Rechnung 2013 **292**

2.2. Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Nach Vornahme der gesetzlichen Mindestabschreibungen schliesst die Spezialfinanzierung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 68‘368.54 ab. Mit diesem Betrag wurde das Verwaltungsvermögen zusätzlich abgeschrieben.

2.3. Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Bei einem Aufwand von Fr. 424‘651.80 und Ertrag von Fr. 556‘581.55 schliesst die Spezialfinanzierung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 131‘929.75 ab. Der Gewinn wird als zusätzliche Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen verwendet.

2.4. Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Im Jahr 2013 entstand ein Ertragsüberschuss von Fr. 63‘635.80 welcher der Spezialfinanzierung gutgeschrieben wird.

Stellungnahmen

Kurt Hediger, Ressortleiter Finanzen, beurteilt das vorliegende Ergebnis als erfreulich, verbleibt doch nach zusätzlichen Abschreibungen im Umfang von Fr. 580‘000, ein Ertragsüberschuss von über Fr. 290‘000, der als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden ist. Zurückzuführen ist das positive Resultat auf Mehreinnahmen bei den Steuern und einen für Luterbach ein derzeit noch hoher Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich.
Angesichts der noch anstehenden Aufgaben wie Neubau- und Umbau Schulanlage sowie im Tiefbau und möglicher Belastungen bei der Ausfinanzierung der Pensionskasse, sieht Kurt Hediger keinen Anlass von der restriktiven Finanzpolitik der letzten Jahre abzuweichen. Dies belegt auch der Selbstfinanzierungsgrad von noch 58 %. Dieser wird sich nicht erhöhen, denn man hat bislang für die Schulbauten (Gesamtkosten 7 Mio) 3 Mio Franken ohne Fremdgeld finanzieren können, aber in absehbarer Zeit wird man dies mit einer Neuverschuldung machen müssen.
Abschliessend dankt er der Finanzverwaltung unter der Leitung von Reto Frischknecht für die ausgezeichnete Arbeit. Diese wurde auch von der Revisionsstelle bestätigt.

Finanzverwalter Reto Frischknecht kommentiert das Ergebnis. Seiner Meinung nach hat man beim Budget in der Laufenden Rechnung den Aufwand, mit Ausnahme des nicht beeinflussbaren

Sozialbereiches, recht gut im Griff. Bei den Einnahmen hatte man realistisch budgetiert, aber das Ergebnis war dann doch höher. Auch er sieht beim Selbstfinanzierungsgrad in den kommenden Jahren eine Verschlechterung, beurteilt die Aussichten aber nicht als dramatisch. Bei der Investitionsrechnung muss beachtet werden, dass viele Projekte nicht im Budgetjahr vollumfänglich realisiert und abgerechnet werden können, weshalb es in der Rechnung immer zu Abweichungen gegenüber dem Voranschlag kommt.

Gemeindepräsident Michael Ochsenbein erachtet es als wichtige Aufgabe, der Bevölkerung nicht einfach ein gutes Ergebnis zu präsentieren, sondern die Finanzlage, die weniger gut aussieht, zu schildern. Er unterstützt die bisherige Strategie der zusätzlichen Abschreibungen, die zu einer zufriedenstellenden Gesamtsituation führt. Auch er verweist auf die offenen Entscheide und die finanziellen Folgen bei der Ausfinanzierung der Pensionskasse.

EINTRETEN ist unbestritten.

DISKUSSION
Reto Frischknecht kann eine Verständnisfrage von Jürg Nussbaumer klären und zudem auf seinen Hinweis festhalten, dass die im Wertschriften-Verzeichnis mit Fr. 1 aufgeführten Aktien der Bergbahn Weissenstein („Sässeli“), im kommenden Jahr nicht mehr aufgeführt werden.

DER GEMEINDERAT BESCHLIESST (einstimmig):

Die Rechnung 2013 wird gutgeheissen; der Gemeindeversammlung wird beantragt:

a) die Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 743‘078.90 zu bewilligen;

b) die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 291‘724.05 zu genehmigen;

c) die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von Fr. 3‘177‘425.45 zu genehmigen;

d) die Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung) zu genehmigen;

e) den Ertragsüberschuss von Fr. 291‘724.05 als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.

- Finanzverwalter (2, für sich und Revisionsstelle)
- Gemeindepräsident
- RL Finanzen
- Auflage Gemeindeversammlung
- Akten 9

4.2. Voranschlag 2015; Terminplan: Entscheid
238.2014.05.12

Der Gemeinderat stimmt stillschweigend folgendem Terminplan für den Voranschlag 2015 (Version 5.5.2014 plus mündliche Ergänzung) zu:

Juni 2014	Vorgaben bestimmen	GR
KW 26/27	Versand Unterlagen	FV
Juli – Mitte August	Ausarbeitung Voranschlag	RL, Kommissionen etc.
KW 33	Rücksendung der Unterlagen	RL
22. September	1. Lesung	GR
KW 40 – 41	Bereinigung mit RL	RL Finanzen / FV
27. Oktober	2. Lesung/Entscheid	GR
27. November	Genehmigung	Gemeindeversammlung

5. Ressort Hochbau

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

6.1. Circus Gasser Olympia; Gesuch um Spielbewilligung
239.2014.05.12

Ausgangslage
Der Circus Gasser-Olympia ersucht mit Schreiben vom 6.5.2014 um eine Spielbewilligung in der Zeit vom 2.- 5.6.2014 auf Privatareal an der Industriestrasse.

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion
Nach Gemeindepräsident Michael Ochsenbein ist eine Bewilligung nur möglich, wenn zu den fraglichen Daten kein Militär einquartiert ist, da die Industriestrasse dann als Abstellraum für Fahrzeuge dient.
Kurt Hediger sieht eine Konkurrenz zum Circus Monti, der schon längere Zeit eine Spielbewilligung für Oktober hat.
Laut Urs Kaiser mag es nicht mehr als ein Gastspiel pro Jahr ertragen, da Familien kaum mehr als einmal jährlich eine solche Vorstellung besuchen. Er spricht die lange Tradition des in Luterbach beliebten Circus Monti an.
Hans Rothenbühler zeigt sich skeptisch und will dem Gesuch nur zustimmen, wenn die Konkurrenzsituation mit dem Circus Monti abgeklärt ist.
Martin Joss beanstandet das so kurzfristig eingereichte Gesuch.

Der Gemeinderat beschliesst (einstimmig):

1. Dem Gesuch wird nur entsprochen, wenn gegen das Gastspiel vom Circus Monti keine Vorbehalte angebracht werden und im fraglichen Zeitraum im Werkgebäude kein Militär einquartiert ist.

2. Die notwendigen Bewilligungen (u.a. Landbesitzer, Pächter) und die Zustimmung der Bauverwaltung für die Nutzung der Gemeindewerke bleiben vorbehalten.

- Circus Gasser-Olympia (sep.)
- Gemeindeschreiber (Vollzug Beschluss 1)
- Bauverwaltung
- Schulleitung
- Feuerwehrkommando
- RL Jugend/Kultur/Sport
- Akten 14/27

7. Ressort Planung/Umwelt
8. Ressort Sicherheit
9. Ressort Soziales
10. Ressort Tiefbau

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

11. Ressort Verwaltung

11.1. Gemeindeversammlung vom 5. Juni; Traktandenliste: Entscheid
240.2014.05.12

Für die Gemeindeversammlung vom 5.6.2014, 19.30 Uhr (Ort wird noch festgelegt, da der Vortragssaal aufgrund von Bauarbeiten nicht zur Verfügung steht), **beschliesst der Gemeinderat** folgende Traktandenliste:

1. Rechnung 2013
   a) Bewilligung von 9 Nachtragskrediten für 2013 im Gesamtbetrag von Fr. 743‘078.90
   b) Rechnungsabschluss (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung, Ertragsüberschuss)
2. Verschiedenes

- beso. Verteiler

11.2. Mitteilungen
241.2014.05.12

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von folgenden Mitteilungen:

1. Oberstufe Wasseramt Ost; Auflösung freiwilliges 10. Schuljahr
2. Oberstufe Wasseramt Ost; Rechnung 2013
3. Zentralbibliothek; Dank für Anpassung Beitrag
4. Solothurner Zeitung; Einladung zum „Leserwandern 2014“
5. Historischer Verein Solothurn; Einladung zum Herbstausflug

6. Amt für Umwelt; Verkehrskonzept Motorrad-Veranstaltung auf dem Attisholz-Areal
7. Solothurner Ferienpass; Dank für Unterstützungsbeitrag
8. Altes Spital; Schreiben zu Gemeindebeitrag 2014
9. Fachstelle VITAMIN B; Information zu Vereinsrechte
10. Solothurner Literaturpreis; Einladung zu Preisübergabe
11. SO Kultur Kanton Solothurn; Einladung zur Übergabefeier Atelierstipendien und Förderpreise
12. Kantonale Sportfachstelle; Einladung zur Sportpreisfeier 2014
13. Friday Night Cruisers; Einladung zum American Live
14. Museum Altes Zeughaus; Veranstaltungshinweise
15. REPLA; Newsletter zum Langsamverkehr
16. Emergency Switzerland Foundation; Beitragsgesuch
17. Verein PERSPEKTIVE, Einladung zur Generalversammlung
18. Amt für soziale Sicherheit; Programm Bildungslandschaften Schweiz der Jacobs Foundation
19. RRB SO 2014/717; Gemeindebeitrag an Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, Teilzahlung
20. RRB SO 2014/718; Gemeindebeitrag an die Verwaltungskosten EL zur AHV/IV, Teilzahlung
21. RRB SO 2014/719; Gemeindebeitrag an die Alimentenbevorschussung, Teilzahlung
22. RRB SO 2014/720; Gemeindebeitrag an die stationäre Heimpflege, Teilzahlung
23. Regio Energie; Voranzeige „Erdgas-Mercie-Fest“
24. BDO; Gemeindebrief 1/2014 zum Thema „Gemeindefusion“
25. Gemeindebeamtenverband; Ausbildungsprogramm
26. Biberister Kurier 1/2014
27. Industrieverband Solothurn und Umgebung; Einladung zur Generalversammlung
28. Amt für Wirtschaft und Arbeit; Bewilligung Circus Monti (21./22.10.2014)
29. Amt für soziale Sicherheit; Informationsveranstaltung für Neuzugezogene
30. Pro Wasseramt; Mitgliederwerbung

11.3. Pendenzen/Termine
242.2014.05.12

- Gemeindepräsident Michael Ochsenbein informiert, dass die nächste Sitzung des Gemeinderates (2.6.2014) bereits um 18.00 Uhr beginnt, da man um 19.00 Uhr mit der Regio Energie zusammentrifft.

- Am 4.6.2014 findet eine Sitzung des Projektrates TOP 5 statt. Die Einladung wird an alle Fraktionsmitglieder weitergeleitet.

- Michael Ochsenbein und Hans Peter Schläfli vertreten die Einwohnergemeinde an der Generalversammlung des Verbandes der Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG), die am 26.5.14 um 16.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Wolfwil stattfindet.

- Martin Joss und Hans Rothenbühler vertreten die Einwohnergemeinde an der Generalversammlung der BSU, die am 12.6.2014 um 16.00 in der BSU-Garage in Zuchwil stattfindet.

12. Verschiedenes

12.1. GV AEK; Sonderdividende
243.2014.05.12

Wie Jürg Nussbaumer, der an der GV der AEK Energie AG teilnahm, informiert, baut das Unternehmen ihr Eigenkapital ab. Pro Aktie – die Einwohnergemeinde hat 3 davon - wird aus diesem Grund eine Sonderdividende von Fr. 12‘500 ausbezahlt.

- Akten 9
- Finanzverwalter (2, für sich und die Revisionsstelle)
- RL Verwaltung
- RL Finanzen

12.2. schweiz.bewegt
244.2014.05.12

Ueli Rüegsegger, Vertreter des Turnvereins, zieht eine positive Bilanz der in Luterbach durchgeführten Aktivitäten im Rahmen der Aktion „schweiz.bewegt“ und dankt dem Gemeinderat für die Unterstützung. Luterbach belegte im Gemeindewettkampf mit Recherswil, Derendingen und Sieger Lohn-Ammannsegg mit 2‘522 Bewegungsstunden den 3. Platz.

Die durchführenden Organe haben vereinbart, dass in diesem Jahr alle Organisatoren - in Luterbach ist es die Einwohnergemeinde bzw. der Gemeinderat – einen Beitrag von Fr. 300 spenden. 2014 geht der Beitrag an die KITA in Derendingen.

Der Gemeinderat dankt den Veranstaltern für die tolle Arbeit und bewilligt stillschweigend den Spendenbeitrag von Fr. 300.

- Turnverein, Roland Begert
- RL Kultur/Jugend/Sport
- Finanzverwalter
- Akten 27

Teil 2: Begehung Neubau Schule

Im Anschluss an die Sitzung orientieren Ursula Grossmann, Präsidentin der Baukommission Schule und Wolfgang Kamber vom Büro Anderegg Partner AG, vor Ort über den Stand der Bauarbeiten auf dem Schulareal. Laut Herr Kamber laufen die Arbeiten derzeit termingemäss und im Rahmen der bewilligten Kredite.

Für den Einwohnergemeinderat Luterbach

R. Bianchi, Gemeindeschreiber